

TAGBLATT

10. August 2015, 02:40 Uhr

Aus der Steiermark ans Staader Open Air



Musik und perfektes Wetter – das gibt es am «Musig am See» in Staad.
(Bild: Ramona Riedener)

Zum 13. Mal organisierte der Verkehrsverein Staad am vergangenen Samstag in der Badi Speck das Open Air Musig am See. Das musikalische Stelldichein am See in Staad gilt als Highlight für Jung und Alt der einheimischen Bevölkerung.

RAMONA RIEDENER

STAAD. Am wolkenlosen Himmel zeigen Kunstflieger der Flugshow Altenrhein ihr Können. Während das Quartett Laseyer aus Appenzell dem Publikum in der schwülen Sommerhitze zusätzlich einheizt, ziehen es zahlreiche Festbesucher vor, sich mit einem Bad im See Abkühlung zu

verschaffen. Das Staader Open Air Musig am See in der Badi Speck, welches immer am letzten Samstag der Sommerferien stattfindet, gilt als Garant für einen traumhaften Sommerabend. Die Vorkehrungen des Verkehrsvereins Staad, welcher den Festplatz aufgrund der Wettervorhersage mit verschiedenen Zelten ausgestattet hatte, erwiesen sich als unnötig, denn die angekündigten Gewitter blieben aus.

Ein Fest für Jung und Alt

«Musig am See» ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung aus der Umgebung», sagt OK-Vizepräsident Felix Wüst. Aber auch Gäste aus der Steiermark seien hier. «Sie waren mal hier in den Ferien. Und seither kommen sie immer wieder ans Open Air», sagt Wüst. Die Besucherzahl habe über die Jahre zugenommen. «Wir wollen aber nicht grösser werden.

Wichtig ist uns, dass es ein Familienanlass ist, den Jung und Alt geniessen können. Deshalb ist unser Konzept bei der Musik, von allem etwas zu bieten: Blues, Rock, Modernes und Volksmusik», sagt Wüst. Auch jungen unbekanntem Musikern eine Chance zu bieten, Bühnenerfahrungen zu sammeln, gehöre zum Konzept. So standen am frühen Abend die beiden jungen Damen der Nachwuchsband DisCover erstmals auf einer öffentlichen Bühne und entzückten ihr Publikum. Bereits Bühnenerfahrung hat die Afternoon Daydreams. Die vierköpfige Band aus dem Rheintal spielt einen beschwingten Sound.

Die Hitze des Tages ist mit der Dämmerung der einsetzenden Nacht gewichen. Am Eingang vor der Kasse stehen die Besucher immer noch Schlange. Vielen war es am Nachmittag zu heiss. «Bei dieser Hitze hatte ich keine Lust. Aber jetzt ist die Nacht perfekt für das Fest», sagt ein Gast. Auf dem Festplatz vergnügen sich die Kinder auf dem Spielplatz, während sich die Erwachsenen vor der Bühne amüsieren und den Auftritt der Roland Waespi's Westband geniessen. Die Blues- und Rockmusik der fünf Musiker lockt

sogar die ersten Tanzbegeisterten vor die Bühne.

Jugendliche erobern Bühne

«Ich komme jedes Jahr, denn ich wohne gleich auf der anderen Strassenseite. Man kennt hier jeden und trifft Bekannte, die man sonst nicht so sieht», sagt ein Festbesucher. Als die letzte Band, die Trade Mark, die ersten Takte anspielt, gehört der Platz vor der Bühne dem jungen Publikum. Die siebenköpfige Ostschweizer Coverband vermag mit bekannten Songs und Welthits die Stimmung auf dem Festplatz nochmals aufzuheizen. OK-Präsident Peter Vollenweider ist mit dem 13. Open Air rundum zufrieden.

«Alles ist perfekt. Die Stimmung genial. Ich freue mich bereits auf das 14. «Musig am See» am 13. August 2016.“

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rorschach/tb-ot08/Aus-der-Steiermark-ans-Staader-Open-Air;art2889,4314745>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.